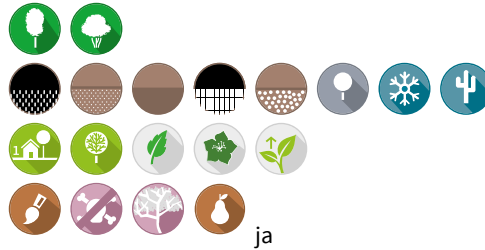




Maclura pomifera



Höhe	10 - 15 (20) m
Breite	9-12m
Krone	breit gespreitzt bis rund, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Rinde orangebraun bis graubraun, Zweige olivgrün mit Dornen
Blatt	eiförmig bis oval, dunkelgrün, 4 - 15 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	unauffällig, grün, zweihäusig, Juni
Früchte	gelbgrüne bis orangegelbe warzenförmige Frucht, Ø 8 - 14 cm
Stacheln und Dornen	Ja
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	fruchtbarer Boden, kalkhaltig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Süd(westen) der Vereinigten Staaten

Maclura ist ein monotypisches Geschlecht, was bedeutet, daß es hiervon lediglich eine Gattung gibt. Der Baum wächst in der Natur im Süden Nordamerikas. Er wurde nach den Osage-Indianern benannt aufgrund der Tatsache, daß diese das Holz des Maclura für die Herstellung von unter anderem Bögen und Äxten benutzten. Die Krone ist breit und mehr oder weniger abgeflacht. Die Äste haben scharfe Dornen, hierdurch in Nordamerika oft als Heckenpflanze verwendet. Die Blattform ist variabel, die Endung ist jedoch immer lang zugespitzt, die Herbstfarbe ist gelb. Es ist ein zweihäusiger Baum; es gibt weibliche und männliche Exemplare. Die unauffällige Blüte wird von, ein wenig Apfelsinen gleichenden, aromatischen Früchten gefolgt. Die warzenartige Fruchthaut ist zu Beginn grüngelb, verfärbt sich jedoch später orangegelb. Mäßig winterfest.